

INHALTLICHES AUFWÄRMTRAINING:

EINE KRITISCHE VERANSTALTUNGSREIHE ZUR FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT

von JUJA KILLET

Viele Fußballfans können es kaum noch erwarten: am 12. Juni 2014 startet die Weltmeisterschaft in Brasilien. Doch bei all der Leidenschaft, die viele Menschen beim Thema Fußball an den Tag legen, gibt es am Fußballsport einiges zu kritisieren. Gerade bei Weltmeisterschaften kann übersteigerter Nationalismus und Chauvinismus beobachtet werden, der sich bereits mehrmals in Gewalttaten äußerte. Aus linker Sicht sind es meist verschiedene Ultras-Gruppen, die sich gegen Nazis in der Fankurve, Homophobie oder teilweise sogar ausufernde Gewalttätigkeit engagieren. Was alle auf die Barrikaden bringt, sind z. B. die explodierenden Preise für Tickets, die fanunfreundlichen Spielansetzungen der besseren Vermarktung wegen oder auch die Machenschaften der FIFA. So reagierte die westliche Welt empört über die Aussiedlung von Menschen für Stadionplätze, die Ausbeutung der Arbeiter*innen bis hin zum Tod in Brasilien und Katar. Diese Situation nimmt der Kurt-Eisner-Verein nun zum Anlass, um in Kooperation mit regionalen Ultras und weiteren Gruppen einen kritischen Blick auf die Fußballwelt zu werfen. Los geht's in Fürth am Freitag, 9. Mai, mit einem Vortrag von Jan Tölva (Journalist) zum Thema „Es gibt keinen richtigen Ballsport im Falschen – Fußball im Kapitalismus“. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den „Horidos 1000“ (eine Ultras-Gruppe der SpVgg Fürth) statt und soll aufzeigen, dass auch der Profisport lediglich eine Ware ist, welche auf dem Markt konkurriert. Folglich muss eine Kritik an Verhältnissen innerhalb des Sports stets auch eine Kritik an den herrschenden Verhältnissen implizieren. Daher soll der Vortrag ebenfalls die Widersprüchlichkeiten in Handeln und Argumentieren vieler Fußballfans aufgreifen. Zusammen mit den „Löwenfans gegen Rechts“ lädt der KEV am Dienstag, 20. Mai, zu der Buchvorstellung „Fußball in Brasilien: Widerstand und Utopie“ ein. Dazu wird der Auslandsbüroleiter Gerhard Dilger aus São Paulo anreisen, der Mitherausgeber des Buches ist. Die Herausgeber*innen haben in dem Buch (erschienen 2014 in der Reihe „luxemburg stiftung“ des VSA-Verlages) gemeinsam mit vielen anderen Autor*innen Aspekte des brasilianischen Fußballs und des Fußballs weltweit zusammengetragen.

In Augsburg beschäftigen sich unsere Kooperationspartner*innen des Kulturladens „Die ganze Bäckerei“ am Freitag, 18. Juli, mit Rassismus im Fußball: Eigene Spieler mit Migrationshintergrund werden zu Idolen und Vorbildern stilisiert und der dunkelhäutige Gegner wird rassistisch diskriminiert. Wir möchten diesen Sachverhalt genauer beleuchten und aufzeigen, warum Veranstaltungen wie beim Fußball für organisierte Rechte und Nazis so interessant sind. Auf der anderen Seite berichten wir aber auch über Beispiele, die zeigen, wie die DFL, FIFA, organisierte Fangruppen und auch Teile der Ultraszenen mit diesem Problem umgehen bzw. mit Programmen und verschiedensten Aktionen präventiv entgegen wirken. Der Vortrag soll unter anderem auch das antirassistische Fussballturnier "Copa Augusta Antiracista" in Augsburg inhaltlich ergänzen und kann als Warm-Up Veranstaltung angesehen werden! Weitere Infos unter www.bayern.rosalux.de

Links zu den Veranstaltungen:

Fürth: [hier](#).

München: [hier](#).

Augsburg: [hier](#).